

## Verarbeitungshinweise SILIPUR 6213

Seite 1  
02/02

### Untergrund

Die zu beschichtenden Untergründe müssen trocken und tragfähig sowie frei von trennend wirkenden Stoffen wie z. B. Öl, Fett und Gummiabrieb sein. Eine ordnungsgemäße Untergrundvorbehandlung durch z.B. Kugelstrahlen oder ein ähnlich geeignetes Verfahren ist für einen ausreichenden Verbund zum Untergrund erforderlich. Nach der Untergrundvorbehandlung sollte die Abreißfestigkeit bei mindestens 1,5 N/mm<sup>2</sup> liegen. Die Restfeuchtigkeit der zu beschichtenden Fläche darf nicht mehr als 4% betragen. Ferner sollte eine rückwärtige Durchfeuchtung dauerhaft ausgeschlossen werden.

### Verarbeitung

**SILIPUR 6213** ist ein 2-Komponenten-Polyurethanharz und wird in mengenmäßig aufeinander abgestimmten Gebinden geliefert. Vor der Verarbeitung sind die Komponenten unter Zuhilfenahme eines langsam laufenden Rührwerkes ordnungsgemäß zu vermischen. Zur Vermeidung von Mischfehlern ist das Umfüllen in ein sauberes Gebinde mit nochmaligem Mischen erforderlich (Umtopfen).

Das ordnungsgemäß angemischte Material wird mit einer Rolle gleichmäßig im Kreuzgang auf den Untergrund aufgetragen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Vorgabe für den Materialverbrauch eingehalten wird, da es sonst zu optischen Mängeln kommen kann.

Im Außenbereich ist **SILIPUR 6213** während der Verarbeitung vor Feuchtigkeitseinflüssen zu schützen, da es sonst zu einer Schädigung der Oberfläche kommen kann.

### Reinigung

Nach jedem Arbeitsgang sind die Gerätschaften mit **WST R 1001 Universalreiniger** sorgfältig zu reinigen.

### Anwendungsbeispiel

1. Untergrundvorbehandlung
2. Auftragen des jeweiligen Beschichtungsbelages  
Die Wartezeit zum nachfolgendem Arbeitsgang sollte nicht länger als 24 Stunden bei 20 °C betragen, da es sonst zu Haftungsproblemen kommen könnte.
3. Als Versiegelung wird **SILIPUR 6213** in einem oder zwei Arbeitsgängen (je nach Beschaffenheit des Belages) aufgerollt. Materialverbrauch: ca. 100 g/ m<sup>2</sup>

### Sonstiges

Das Produkt ist im ausgehärteten Zustand unbedenklich. Die Gebinde sind gemäß den Abfall- und Entsorgungsgesetzen zu behandeln. Wir empfehlen dem verarbeitenden Personal die Beachtung des BG-Merkblattes M 023 "Verarbeitung von Epoxidharzen und Polyestern".

Die von uns gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen und entsprechen unseren neuesten Erkenntnissen und Erfahrungen, sind jedoch unverbindlich. Die Eignung unserer Produkte für die jeweiligen Beanspruchungen und für sonstige Einflußgrößen ist zu prüfen. Abweichende Empfehlungen bedürfen zur Gültigkeit der Schriftform. Es gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.